

# Ein Morgen

Wenn ich aus dem Schlaf erwache,  
aus der Umarmung tiefer Nacht,  
als Freund begrüßt sei neuer Tag.  
Begegne mir du edle Freiheit,  
du süße Nahrung meines Geistes.  
Bereite den Garten heute in mir  
und lasse ihn mit der Kraft meiner  
Liebe wachsen.



Sonnenaufgang über Baumgarten.

# Sehnsucht

Wenn dämmeriges Licht bizarre Schatten zeichnet,  
wächst die Höhle der Sehnsucht zu endlosen Gefällen  
und jeder Herzschlag trägt meine Gedanken zu dir.

## Jänner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

# Wenn es still wird

Manchmal, wenn es still wird,  
beginnt das Licht das Dunkel zu durchbrechen.  
Sehe ich Worte wie ausgebrannten Ton bersten.  
Das Unsagbare ist die Kraft, die den Acker bereitet.  
Tröstende Umarmung lässt Erinnerung vergessen  
und mit einem Lächeln denke ich mich bis zum Rande der Welt.

Manchmal, wenn es still wird,  
erreicht mich im Schweigen der Ruf dieser Welt.  
Schmerz verliert sich in der Zeit,  
wird fortgefegt, wie Glut den Kamin empor  
und im Herzen glühen Strahlen der Sterne,  
gemacht für die Ewigkeit.

Manchmal, wenn es still wird,  
erheb' ich die Hände empor zum Gebet.  
Ein Funke der Hoffnung, als Trost für die Welt.  
Die Süße der Morgenröte hat mir den Weg bereitet  
und mich im Träumen  
mit dem Trost der Freundschaft beschenkt.



Bahnhof Sitzenberg-Reidling im Nebel.

## So was

Dein Körper ist fern  
aber deine Energie, die spür ich,  
und wie!

## ebruar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28  
Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di

BIOMÜLL RESTMÜLL & ASCHE ALTPAPIER GELBER SACK

Autowrack  
Sammlung



# Zum Geburtstag

Ich wünsch' Dir Gesundheit, Frieden und Glück.  
Ich wünsch' Dir von der Liebe ein großes Stück.  
Ich wünsch' Dir fröhliche Gedanken,  
wünsch' Dir herzliches Lachen,  
den Schalk in den Augen und lustige Sachen.  
Ich wünsch' Dir, dass Du nichts Gutes im Leben vermisst.  
Ich liebe Dich sehr, bleib wie Du bist.



Waldandacht am Reidlingberg.

## Herzensfrieden

Ein bisschen mehr „wie kann ich helfen“,  
ein bisschen weniger „ich will!“  
am Morgen aufstehen und nicht klagen,  
so wird's im Herzen, friedlich still.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr



# Zeitlos

Brennend lacht dir dieser Himmel,  
wenn die Sonne zart sich wälzt.  
Wie ein silbern edler Schimmel,  
dir der Tag zerfließt und schmilzt.

Weisst du noch, was du verloren,  
du zu finden heut gedenkst?  
Niemals bist du so verworren,  
wenn dein Innerstes du lenkst.

Und erneut träumst du von damals,  
und die Sehnsucht wächst, wird hell,  
und die Kraft beginnt zu blühen,  
du wirst wieder zum Rebell.

Alles strömt und es wird wärmer,  
Lachen in deiner Herzensnähe,  
beginnt pulsierend lichter Schwärmen  
und lässt schmelzen Eis und Schnee.

# Der Mensch

von Peter Bors

Des Menschen Größe ist verschieden,  
mal schrecklich groß, mal furchtbar klein.  
Die wahre Größe liegt jedoch im Herzen,  
das Äußere ist doch nur Schein.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Wegkreuz in Baumgarten vor Sonnenuntergang.

Foto von Heinrich Andre Jun.

# Der alte Baum

Verwurzelt, alleine steht er da, der alte knorrige Baum.

Oft wandern meine Gedanken, war es ein Traum?

Wie mehr Zeit, mein Blick sich an seinem Dasein hält, verfließt er wie ein Schatten hinaus in die Welt.

Fühlbar nah für mein Gemüt, voll Kraft obwohl er niemals blüht.



# Für Euch

Wenn ich mir etwas wünschen könnte,  
in diesem Leben, jetzt und hier,  
so wünsch´ ich mir ein Herz voll Freude,  
und dasselbe wünsch´ ich dir.

Wenn ich mir etwas wünschen könnte,  
so kommt der Wunsch ganz oben hin,  
dass euch beglücken meine Worte,  
und ihr mich mögt, so wie ich bin.



Rosenbeete bei der mit viel Liebe renovierten Kapelle in Ahrenberg.

# Die Liebe

Die Liebe wie eine Burg am Morgen, große Stille rings umher.  
In der Symbolik, Wissen, Ahnen, gewährend, fordernd und erfahren.  
Abwesenheit bedachter Taten, Freudentaumel, Ehrlichkeit,  
Regenbögen eingefangen, Feuerschiffe, weit und breit.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi



# Freiheit

Zwischen den Zeilen hängen geblieben.  
Nichts ist versäumt, nichts Großes beginnt.  
Was lebenswert macht, ist selten beschieden,  
es fällt kaum auf, wie die Zeit verrinnt.

Zwischen den Zeilen, wie festgefroren.  
Einen guten Teil des Lebens verloren.  
Den ersten Schritt nach vorwärts getan,  
Ballast entsorgt nach weit hinten.

Zwischen den Zeilen und endlich bereit,  
den schlummernden Geist vom Sklaven befreit.  
Im eigenen Hause, unter dem Dach,  
die Fenster geöffnet, die Tür aufgemacht.



Foto von Matthias Fischer



Blühende Seerosen auf dem Sitzenberger Schlossteich.

## Ein Funke im Herzen

Wenn zarte Sonnenstrahlen Kristalle zum Leuchten bringen.

Ein Leuchten, das beim Betrachten tief mein Herz berührt.

Wenn Tropfen sich wie Tränen von den Blättern lösen und die Erde ihren letzten Duft verströmt.

Wenn der Wind seinen feuchten Atem über die Wälder legt, meine Schritte im Moos verloren gehen.

Wachsen meinen Gedanken Flügel, träumen tiefes Gefühl zu dir.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr



# Kleine Seele

Kleine Seele,  
Malvenknospe kaum erblüht.  
Augen voll erstarrter Tränen,  
niemand, der dein Leiden sieht.  
Wo ist dein Schutzengel, kleine Seele,  
der seine Hand über dich hält?  
Erfährst jetzt schon, als zartes Blümchen,  
alle Gewalt auf dieser Welt.



Blick vom Judenauer auf die Pfarrkirche Reidling.

## Wegbegleiter

Die Menschen, die mich ein Stück meines Weges begleitet haben,  
sie waren mir niemals fremd. Wo immer sie mich erreicht haben,  
sie werden einen langen Weg mit mir gemeinsam gehen.

**J**uli

1 Sa 2 So 3 Mo 4 Di 5 Mi 6 Do 7 Fr 8 Sa 9 So 10 Mo 11 Di 12 Mi 13 Do 14 Fr 15 Sa 16 So 17 Mo 18 Di 19 Mi 20 Do 21 Fr 22 Sa 23 So 24 Mo 25 Di 26 Mi 27 Do 28 Fr 29 Sa 30 So 31 Mo



# Ein guter Tag

Es ist Sommer im Herzen.

Die Üppigkeit, die Fülle des Gebotenen.

Unergründlich, wie eine verbotene Frucht,  
so begehrenswert, so geliebt.

Will mit allen Sinnen erfahren, erlebt werden.

Ein Ton, um die göttliche Melodie zu vollenden,  
mit der Geschmeidigkeit einer Katze  
wird er sich davonstehlen, ungenutzt.



Kreitweg mit Blick auf HBLA-Gärtnerei.

## Dank

Sei dankbar für das Geschenk des Lebens. Dankbar für die Liebe, die man dir entgegenbringt.

Dankbar für all die Menschen, deren Segen dich begleitet und dem Vergeben näher bringt.

Sei dankbar für all die gut gemeinten Worte, für das Gefühl tief aus der Menschen Herzen.

Für das was deine Seele führt zum Ort, wo das Verstehen und Verzeihen eins sind.

## August

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do



# Der Wein

In satter Erde verwurzelt gedeiht,  
von der Sonne gewärmt, vom Tau geweiht,  
von Göttern geschaffen, versehen mit Leben  
der Atem der Sinne, des Weines Reben.

Die vollen Trauben gereift zum Lesen,  
erwecken die Sehnsucht, das zarte Wesen.  
Im edlen Becher seinen Duft verströmend,  
wird er leise und sanft unsere Gaumen verwöhnen.



Weingartenhäuschen bei Ahrenberg.

# Lebenslust

Zaubergarten eines Traumes, vermisse und entbehre nichts.  
Randvoll mit verlockenden Gedanken, mondlos ist die dunkle Nacht.  
Durch Raum und Zeit mich fort bewegend und nur von meinem Stern bewacht,  
Erhabenheit und Selbstverständnis, Freiheit gelebt und nicht gedacht.

# S eptember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa



# Nur ein Augenblick

Ich bin im Rausch meiner Gefühle mit dir weggeflogen.  
Hab' den Duft deiner Haut gefangen und mich in dir verloren.  
Werde ich mich morgen in vielen Tränen  
am Kissen wieder finden?

Du hast das Fenster zu mir aufgestoßen und mir meine Liebe geraubt,  
nun liegt sie auf dem Grund des Sees der Gefühle gefangen.  
Verloren sitze ich da mit meiner Sehnsucht nach dir,  
und so bleibt mir nur die Hoffnung, ich würde diese Liebe wieder finden.



Wanderweg von Hasendorf nach Potschall.

## ktober

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di



# Novemberabend

Fallender Nebel haucht Spuren über sterbende Blätter,  
mein Fühlen fließt mit dem Duft der Erde ineinander.  
Langsam stirbt der Tag, ruhig sehe ich ihm zu.

Ein letztes Aufleuchten in der Umarmung des Todes.  
Aus silbrig schwarzen Wolkenbändern  
ergießt sich das Dunkel der Nacht.

Klirrende Kälte haucht frostige Küsse  
auf die erstarrte Erde.

Geborgen, tief im Leib der Erde,  
schlummert alles Leben.



Allerheiligen am Reidlinger Friedhof.

## Geliebtes Leben

Du Magie des Augenblickes, du ungestümes Wesen,  
du Zunder in den Flammen der Liebe, du ungetrübter Trunk einer Quelle,  
du unendliche Kraft der Lebensfreude, du Paradies der Erinnerungen,  
du leuchtendes Abendrot, du Lächeln.  
Geliebtes Leben, noch einen langen Blick von dir, hätte ich so gerne.

## **N**ovember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do



# Weihnachtszeit

Aus dem Dunkel tanzen die Kristalle  
legen alles in ein helles Weiß.  
Selbst des Baches zartes Murmeln,  
schweigt nun unter Schnee und Eis.  
Starr bewegt sich nun das Leben,  
kalte Nächte, sternenklar das Firmament.

In den Häusern Kerzen leuchten,  
Feuerglut im Ofen brennt.  
Der Duft von Weihrauch füllt den Raum,  
die Nähe zu Gott, der alles beseelt.  
Im Zimmer funkelt ein Weihnachtsbaum.  
Ein Gebet für den Frieden dieser Welt.



Vereister Ablauf der Fischhalterbecken in den kleinen Schlossteich.

Foto von Matthias Fischer

# Weihnachten

Vom First der Berge schaut der Winter ins Tal. Belaubte Bäume, sie sind nun kahl.  
Stürzende Bäche in bläulichem Weiß, gefrieren über Nacht zu Eis.  
Bizarre Nebel über die Täler wälzen, wie glitzernde Kristalle in der Sonne schmelzen.  
Die Härte im Herzen in Tränen zerfließt, sich Liebe über die Menschen ergießt.  
Aus tiefem Schlummer das Herz erwacht. In dieser segnenden Weihnachtsnacht.

## **D**ezember

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So